



# DIMITRI TERZAKIS

**\*1938**

**PORTRAIT**

• • •

**WERKVERZEICHNIS**

Dimitri Terzakis wurde 1938 als Sohn des bekannten griechischen Schriftstellers Angelos Terzakis in Athen geboren. Er studierte in Athen bei Jannis Papaioannou und in Köln bei Bernd Alois Zimmermann. Im Verlaufe der Jahre entwickelte er als «Komponist zwischen zwei Welten» eine eigene musikalische Sprache, die in den Musikkulturen des östlichen Mittelmeerraums und insbesondere in der traditionellen griechischen Musik wurzelt. Trotzdem ist Terzakis keinesfalls ein blosser Nachahmer der uralten Tradition seiner Heimat. Er nutzt jedoch deren technische Elemente, um eine eigene Ausdrucksweise zu entwickeln, in der horizontale, d.h. melodische Bildungen überwiegen. Diese Melodik bedient sich allerdings nicht des temperierten Systems der abendländischen Musik, sondern verwendet in vielfältigen horizontalen Operationen Mikrintervalle, kleiner als Halbtöne und gleitende Tonhöhen. Damit führt Terzakis die Melodik in die neue abendländische Musik ein.

Terzakis versteht seine Musik als eine Art «Bluttransfusion» in die Adern der abendländischen Musik, die durch jahrhundertelange Isolation von den großen ost- und ausseuropäischen Musikkulturen in eine Art Sackgasse geraten ist.

Terzakis war 1985/86 Gastprofessor für Komposition an der Musikhochschule in Berlin, von 1989 bis 1994 Professor für Komposition an der Musikhochschule in Düsseldorf. Von 1990 bis 1997 leitete er die Meisterklasse für Komposition des Konservatoriums in Bern und von 1994 bis 2003 war er ordentlicher Professor für Komposition an der Musikhochschule «Felix-Mendelssohn-Bartholdy» in Leipzig. Dimitri Terzakis lebt in Leipzig und in Griechenland.

<b>A une Madone 2006</b> (rev. 2008) für Violine und Kammerorchester	1980
<b>Konzert für Bassetthorn und 10 Instrumente 2005</b> Bassetthorn, Fl, Ob, Trp, Tom Tom, Po, Lotos-Flöte, VI, Vla, Vc, Kb	1957
<b>Essays (2007)</b> <b>Acht Stücke für Klavier</b> Capriccio I – Variationen über eine Träne – Capriccio II – Harmonie du soir damnée – Capriccio III – Tief im Abgrund ein Vogel weint allein – Requiem für einen Traum – Capriccio IV	2010
<b>Etanos (2006)</b> <b>für Viola und Klavier</b>	1968
<b>Il giardino di tempio</b> <b>für Klavier und Schlagzeug</b>	1956
<b>Satyr und Naiaden (2005)</b> für Klavier	1964
<b>2 Gesänge (2008)</b> für Singstimme und Klavier nach Texten von Angelos Terzakis «Herbst» – «Venezianischer Spiegel»	1980
<b>Studie über den Rubin (2008)</b> für Klarinette und Klavier	2018
<b>Trio (2008)</b> Violine, Klarinette und Klavier	2017



Musikverlag Müller & Schade AG  
Moserstrasse 16 - CH-3014 Bern  
Tel. 031 320 26 26 - Fax 031 320 26 27  
[www.mueller-schade.com](http://www.mueller-schade.com) • [musik@mueller-schade.com](mailto:musik@mueller-schade.com)